



Kinder in Rio

Not lindern - Hoffnung geben

Jahresbericht 2021



**Spendenbescheinigung
für das Finanzamt:**

Der Verein ist als
gemeinnützig anerkannt.

Spendenkonto

Pax- Bank Essen
BLZ: 370 601 93 / Konto: 855 855
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE27 3706 0193 0000 8558 55

Kinder in Rio e.V.

Brücktorstr. 139a
46047 Oberhausen
Tel: +49 (0)208 / 87 45 30
Fax: +49 (0)208 / 87 10 80

www.kinderinrio.de
info@kinderinrio.de

INHALTSVERZEICHNIS

TÄTIGKEITSBERICHT

Verein, Büro Oberhausen.....	Seite 3
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 5
Arbeit in Brasilien.....	Seite 7

FINANZBERICHT

Kommentierung der Jahresrechnung.....	Seite 22
---------------------------------------	----------

VERZEICHNIS

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.....	Seite 26
---	----------

ANLAGEN

Bericht über die Jahresrechnung zum 31.12.2021
Ausgabendarstellung gemäß dem DZI Konzept

Oberhausen, den 12.08.2022
Vorstand

Verein/Büro

Der **Vereinsvorstand** vereinbarte regelmäßige Sitzungen im Berichtsjahr 2021 per Zoom.

Der Austausch zwischen dem **Aufsichtsrat** und dem Vorstand wurde regelmäßig gepflegt. Der Aufsichtsrat wird anhand der Protokolle der Vorstandssitzungen sowie zusätzlicher Informationen über die aktuelle Situation des Vereins auf dem Laufenden gehalten und bei wichtigen Entscheidungen beratend hinzugezogen. Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergütung.



Im Berichtszeitraum konnte Frau Sonja Kienzle nicht nach Brasilien reisen, nahm aber an Versammlungen des brasilianischen Vorstands und der MitarbeiterInnen per Zoom teil.

Erstmalig nach so vielen Klausurtagungen fand in 2021 kein persönliches Treffen mit den **Vereinsmitgliedern** in Günne statt.



Allerdings fand Ende Februar ein Video-Treffen über Zoom statt. Es wurde über aktuelle Entwicklungen in Brasilien und im deutschen Verein berichtet. Des Weiteren wurde eine Umfrage zu den Wünschen und Meinungen der Mitglieder verschickt. Eine

zweite Umfrage ging an ausgewählte Mitglieder mit einigen tiefgehenden Fragen.

Ende August fand unter Einhaltung der „3G-Regel“ ein Mitgliedertreffen am Vereinssitz statt.

Bei der Jahreshauptversammlung im November 2021 wurde ein neues aktives Mitglied in den Verein aufgenommen. Im Berichtszeitraum wurden keine Vereinsaustritte verzeichnet.

Aufgrund der Pandemie 2021 fanden erst zum Jahresende einige wenige Veranstaltungen statt. Nähere Informationen hierzu im Bericht Öffentlichkeitsarbeit.

An dieser Stelle sei allen ehrenamtlichen HelferInnen, Vereins- sowie Vorstandsmitgliedern herzlich gedankt. Ohne diese großartige Unterstützung wäre die Arbeit in dieser Form nicht möglich.

Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Sander die weiterhin jeden Mittwoch ehrenamtlich für 3,5 Stunden den Secondhand-Shop öffnet und betreut.

In der **Personalstruktur** gab es bei den Mitarbeiterinnen Maren Schermuly und Jennifer Becker keine Veränderungen. Die Summe der zwei höchsten Jahresvergütungen belief sich in 2021 bei ca. 44.000,00 Euro.

Frau Becker ist von Ende September 2021 bis Anfang Februar 2022 aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen, so dass der ehrenamtliche Vorstand wichtige Arbeiten auffangen musste.

Um den Bereich der Patenschaften aufzufangen wurde zu Beginn des Jahres 2022 Frau Monika te Heesen mit 15 Stunden pro Woche eingestellt.

Kinder in Rio war im Jahr 2021 Mitglied bei **KoBra** - die **Kooperation Brasilien** vernetzt im deutschsprachigen Raum Brasiliengruppen, engagierte Einzelpersonen und Organisationen, die sich solidarisch mit den sozialen Bewegungen in Brasilien für eine gerechtere Welt einsetzen, im **Eine Welt Netz NRW** - das Landesnetzwerk entwicklungspolitischer Vereine in Nordrhein-Westfalen und im **beo.netzwerk** - dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Oberhausen.

Die "Kinderdorf Rio - Stiftung für internationale Partnerschaft mit Lateinamerika" wurde 2003 von dem damaligen Vereinsvorstand und Aufsichtsrat von Kinder in Rio e.V. gegründet und ist daher eine verbundene Organisation. Das Stiftungskapital bei Gründung betrug EUR 108.492,80. Durch Zustiftungen über insgesamt EUR 31.000 wurde das Gesamtkapital auf EUR 139.492,80 erhöht.

Die Stiftung fördert aus den Wertpapiererträgen der Kapitalanlagen auf Antrag des Vereines einzelne individuelle Projekte in Brasilien.

Öffentlichkeitsarbeit

Spenderbriefe

Im Jahr 2021 wurden zwei **Spenderbriefe** versendet. Das **Ostermailing** ging an eine Auswahl von ca. 2.160 aktiven Spendern, das **Weihnachtsmailing** wurde an rund 8.000 Spender versendet.

Soziale Medien



Auf **Facebook** haben wir über Aktuelles aus den Projekten, die allgemeine Lage in Brasilien und Aktionen in Deutschland berichtet. Im Fokus der Berichterstattung standen im Jahr 2021 weiterhin die Folgen der Corona-Pandemie für die von uns begleiteten Kinder und Familien und unsere Hilfe in Form von z.B. Lebensmittelkörben Hygienepaketen. Auch vier **Geburtstags-Spendenaktionen** wurden von Unterstützern auf Facebook initiiert und so für unsere Arbeit geworben und Spenden gesammelt. Unserer facebook-Seite folgten 2021 über 800 Follower.

Veranstaltungen, Spendenaktionen und Aktionsstände

Aufgrund der Pandemie sind 2021 viele Feste und Aktionstage, an denen wir sonst über unser Engagement und unsere Hilfsangebote informieren konnten, weiterhin leider ausgefallen. Einige Spendenaktionen konnten dennoch realisiert werden:



Vorstandsmitglied Ralf te Hessen hat im November 2021 ein **Benefizderby** zusammen mit seinem Handball-Verein in Oberhausen organisiert. Beim Kreisliga-Spiel zwischen dem TV Biefang und DJK SG Tackenberg kamen 1.910 € Spenden für Kinder in Rio zusammen. An einem Infostand vor Ort konnten sich die Besucher über die Arbeit von Kinder in Rio informieren und Ralf te Hessen hat im Brasilien-Outfit wieder mit ganzem Engagement für Aufmerksamkeit für den Verein geworben.

5

Am **4. Adventswochenende** hat Aufsichtsrats- und Vereinsmitglied Ludger Weijers auf dem **Weihnachtsmarkt Gladbeck** einen Stand organisiert und handgefertigte Weihnachtsdekoration zu Gunsten von Kinder in Rio verkauft. Hierbei kamen über 2.000 € für den Verein zusammen.



in



Im Dezember konnte Kinder in Rio wieder eine **Weihnachtspende** der Mitsubishi Power Europa GmbH in Duisburg in Höhe von 2.000 € entgegennehmen. Die Firma spendet seit vielen Jahren zu Weihnachten für den Verein.

Presseartikel

In der **NRZ Bottrop** ist am 30. Juni ein großer Artikel über die Kooperation mit dem **Rotary Club Bottrop-Wittringen** und dem daraus entstandene Projekt „Nähkurs für junge Frauen“ in Nova Friburgo erschienen. Der Kurs wurde 2019 nach einem Benefiz-Golf-Turnier ins Leben gerufen und ist seitdem ein gemeinsames Erfolgsprojekt.

Vorstandsmitglied Christina Weise hat für die Oktober-Ausgabe der Zeitschrift **Brasilicum** der KoBra zum Thema „**Brasilianische Ungleichheiten**“ einen Bericht über junge Mütter in der Pandemie in Brasilien geschrieben und u.a. über unseren Nähprojekt in Nova Friburgo als Beispiel für aktive und nachhaltige Hilfe berichtet.

Ein weiterer Kurzbericht ist in der NRZ nach dem Handball-Benefizderby erschienen.



Brasilien

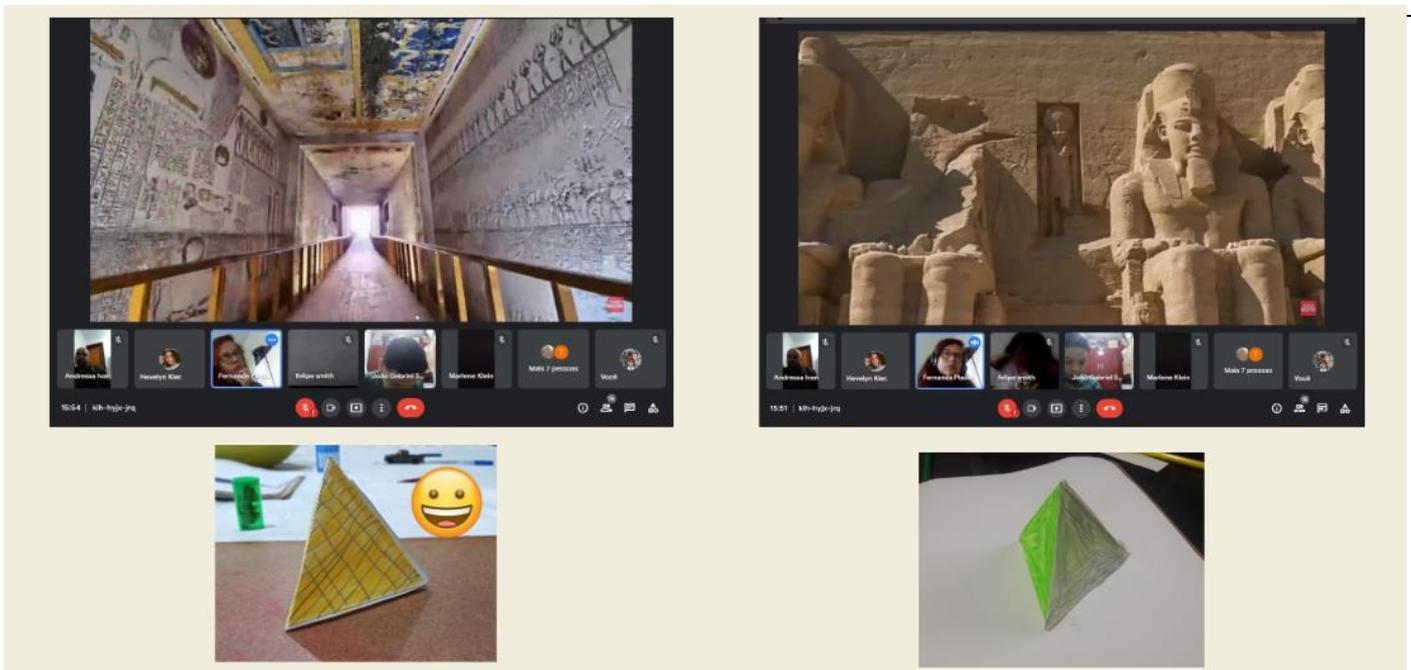
Die Arbeit in Brasilien wurde im Berichtszeitraum bis zum Ende des Jahres weiterhin maßgeblich durch die Corona-Pandemie bestimmt.

Sowohl die Schulen als auch die von uns unterstützten Kindertagesstätten und Kinder- und Jugendzentren in Rio de Janeiro, Petrópolis und Nova Friburgo mussten bis Ende 2021 fast durchgehend geschlossen bleiben. In dieser Zeit fanden keine Aktivitäten in Präsenz statt.

Kinder- und Jugendzentren (Portas Abertas)

Die Kinder und Jugendlichen besuchen die Kinder- und Jugendzentren „Portas Abertas“ vormittags vor oder nachmittags nach der Schule. An insgesamt drei Standorten werden an fünf Vor- bzw. Nachmittagen in der Woche Mädchen und Jungen im Rahmen einer geregelten Halbtagsbetreuung sowie verschiedenen pädagogischen und freizeitpädagogischen Aktivitäten intensiv unterstützt und gefördert. Ein wichtiges Augenmerk liegt hier auf der schulischen, motorischen und emotionalen Förderung. Die Kinder und Jugendlichen wurden von den pädagogischen Fachkräften und KursleiterInnen auch während der Schließungszeit intensiv begleitet. Die schulische Förderung erfolgte wie im vergangenen Jahr online in Kleingruppen. Die Kinder und Jugendlichen, die zu Hause keinen Zugang zu Internet oder Smartphones ihrer Eltern hatten, erhielten in regelmäßigen Abständen Aufgaben nach Hause gebracht, die dann nach Bearbeitung wieder abgeholt und durch neue Materialien ersetzt wurden. Die pädagogischen MitarbeiterInnen sowie SozialarbeiterInnen und PsychologInnen standen den Mädchen und Jungen und ihren Familien auch in Einzelgesprächen jederzeit als Ansprechperson zur Verfügung.

7



Alle TeilnehmerInnen erhalten im Rahmen der Betreuung weiterhin eine Mahlzeit. Diese ist aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie noch einmal wichtiger geworden – für viele Mädchen und Jungen ist es die einzige warme Mahlzeit am Tag.

Die Ferienbetreuung fand im Januar und Juli 2021 virtuell statt. Ende des Jahres konnte zum ersten Mal wieder eine Ferienbetreuung in Präsenz für die betreuten Mädchen und Jungen angeboten werden. Die verschiedenen Feste und Feierlichkeiten (Ostern, Juni-Fest, Tag des Kindes etc.) konnten ebenfalls nicht in Präsenz stattfinden. Alle Kinder und Jugendlichen erhielten jedoch zu diesen Anlässen kleine Geschenke, die im Rahmen verschiedener Kampagnen von FreundInnen und UnterstützerInnen gespendet worden waren.

Mitte 2021 konnte ein neues Projekt ins Leben gerufen werden. In der Sozialbau-Siedlung Terra Nova werden durch regelmäßig stattfindenden Capoeira-Unterricht inzwischen ca. 80 Mädchen und Jungen betreut.



Kindertagesstätten und Projektkooperationen

Anhand von drei gelungenen Projektkooperationen können im Stadtteil Rio Comprido/ Stadt Rio de Janeiro 75 Mädchen und Jungen betreut werden. Diese Aktivitäten fanden bis Mitte 2021 virtuell statt und konnten dann schrittweise wieder zur normalen Betreuungs-Kapazität ausgeweitet werden .

- Projekt „Portas Abertas“ GEFEP

Halbtagsbetreuung von bis zu 20 Kindern im Alter von 06 bis 14 Jahren

- Projekt „Som das Comunidades“

Musikerziehung für 35 Kinder und Jugendliche im Alter von 06 bis 18 Jahren

- Projekt „Erziehung zum Frieden“

Pädagogische Betreuung und Musikerziehung für bis 20 Kinder im Alter von 06 bis 12 Jahren





Projektpartnerschaften bestehen weiterhin zu fünf Kindertagesstätten im Staat Rio de Janeiro, so dass außerhalb der Pandemiezeit weitere 440 Mädchen und Jungen indirekt unterstützt und gefördert werden können.

- Nova Friburgo
 - Kita Franz Haug (Stadtteil Conselheiro) 180 Kinder
 - Kita Vovó Dolores (Stadtteil Centenário) 100 Kinder
- Petrópolis
 - Kita Aldeia da Criança (Stadtteil Contorno) 40 Kinder
- Rio de Janeiro
 - Kita Pintinho Dourado (Stadtteil Quintino) 40 Kinder



Die Kindertagesstätte „Recanto Feliz“ im Stadtteil Vila Santa Tereza konnte im Berichtszeitraum nicht unterstützt bzw. von unserer Sozialassistentin begleitet werden. Die Sicherheitslage hat sich in dem betreffenden Viertel drastisch verschlimmert – es kommt ständig zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen Drogenmafia, Miliz und Polizei, so dass ein gefähderungsfreier Besuch der Sozialarbeiterin im Projekt nicht gegeben ist.

Die Kindertagesstätten und weiteren Projektkooperationen werden entweder monatlich z.B. beim Kauf von Lebensmitteln, bei Personalkosten oder punktuell bzw. je nach Bedarf bei Renovierungsarbeiten, Neuanschaffungen, Projektanträgen etc. unterstützt. Die SozialarbeiterInnen des Vereins stehen in regelmäßigem Kontakt mit den jeweiligen Leitungen, beraten und unterstützen bei institutionellen Fragen und Problemen und übermitteln konkrete Bedarfe.

Familienhilfe

Das interdisziplinäre Team bestehend aus Sozialarbeitern und Psychologen begleitet und unterstützt im Rahmen der Familienarbeit, -beratung und aufsuchenden Familienhilfe regelmäßig insgesamt ca. 70 hilfsbedürftige Familien an unseren drei Projektstandorten.



Die meist alleinerziehenden Mütter werden von den Fachkräften begleitet, beraten und unterstützt. Anhand von regelmäßigen Hausbesuchen und Beratungsgesprächen begleitet unser qualifiziertes Team die Frauen in das Netz sozialer Dienste hinein und hilft z.B. bei der Suche nach einem Platz in der Kita, der Schule oder in einem berufsbildenden Kurs, aber auch bei der Vermittlung an einen Gesundheitsdienst oder für eine psychologische Behandlung. Wir helfen den Betreuten bei der oft komplizierten Beantragung sozialer Leistungen oder amtlicher Dokumente. Im Notfall bieten wir auch materielle Unterstützung, z.B. Lebensmittelkörbe, Kleidung, Medikamente, Windeln, Möbel und Gebrauchsgegenstände, Schulmaterial, Zahnarztbehandlungen und kleinere Renovierungsmaßnahmen an.



Von den Leitungen der von uns unterstützten Kindertagesstätten sowie von unseren KursleiterInnen des Projektes Portas Abertas erhalten wir weiterhin Indikationen für Familien, die dringend auf Hilfe und Unterstützung angewiesen wird.

Neben der regelmäßigen Begleitung der ca. 70 Familien konnte unser Fachkräfteteam im Jahr 2021 ca. 200 Familien durch punktuelle Beratung und Unterstützung helfen, aus einer Notsituation herauszukommen. Dazu gehörten Beratungsgespräche, aber auch materielle Hilfe z.B. im Rahmen von Grundnahrungsmittelkörben und Hygiene-Sets, da viele der häufig alleinerziehenden und im informellen Arbeitssektor tätigen Mütter ihre Lebensgrundlage aufgrund des Lockdowns verloren haben. Die Beratungsgespräche fanden je nach aktueller Pandemielage telefonisch oder bei Hausbesuchen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen statt.

Die „Frauengruppen“ konnten im Berichtszeitraum aufgrund der Pandemielage nicht durchgeführt werden.



„Zukunftschancen – Nähkurse für Mädchen und Frauen“

Im Jahr 2019 startete das neue Projekt „Zukunftschancen – Nähkurse für Mädchen und Frauen“ in Kooperation mit Rotaract und Rotary Bottrop-Willingen, Rotary International und Rotary Nova Fribrugo. Dieses Projekt ermöglicht jugendlichen Mädchen und jungen Müttern ohne Ausbildung den Einstieg in die Berufswelt, sichert ihnen ein Einkommen und hoffnungsvolle Zukunftsaussichten.

Über einen Zeitraum von vier Monaten erlernt eine Kleingruppe von 12 bis 14 Teilnehmerinnen das Schneiderei- und Näh-Handwerk, welches sie auch zuhause ausüben können und dessen Produkte ihnen ein kleines Einkommen sichern. Mit dieser Berufsvorbereitung und den neu erlernten Fähigkeiten steigen für die jungen Frauen die Chancen, in der örtlichen Textilindustrie eine Anstellung zu finden, etwa in einer Fabrik oder Nähwerkstatt.



Die meisten der Teilnehmerinnen haben nur eine unzureichende Schulbildung genossen, weshalb es wichtig ist ihnen nicht nur das Nähen beizubringen, sondern sie mit einem ganzheitlichen und nachhaltigen Konzept auszubilden. Dazu zählen Einheiten in den Fächern Portugiesisch in Wort und Schrift, Mathematik und Informatik. Zudem werden den angehenden Näher- und Schneiderinnen Grundkenntnisse an kleinunternehmerischem Denken beigebracht, damit sie wissen wie sie sich selbst als Kleinunternehmerinnen organisieren und verwalten müssen.



Das Projekt konnte ab Mitte des Berichtsjahres unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen teilweise wieder in Präsenz durchgeführt werden.

Der Partnerverein „Aldeia da Criança Alegre“

In 2021 fand die Jahreshauptversammlung des Partnervereins virtuell statt. Der Vorstand besteht aktuell aus vier ehrenamtlichen Mitgliedern, die jeweils für ein Mandat von zwei Jahren gewählt werden.

Die Gesamtkoordinatorin Fernanda Milanez gewährleistet weiterhin die Strukturierung und Vernetzung der einzelnen Projektstandorte. Fortbildungen sowie Teamsitzungen zur Evaluation und Planung der verschiedenen Aktivitäten vor Ort fanden vorwiegend digital statt. Zum Ende des Jahres konnte eine Fortbildung sowie verschiedene Aktionstage in Präsenz durchgeführt werden.



Der brasilianische Partnerverein ist weiterhin im Internet und in der lokalen Presse präsent. Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising obliegt weiterhin zwei Personen, die sich eine Stelle teilen. Sie kümmern sich gemeinsam um die Gewinnung neuer Spender, Förderer und Kooperationspartner, den Außenauftritt des Partnervereins sowie um Projektanträge und die Spenderdatenbank.

Auch in 2021 erhielt der brasilianische Partnerverein staatliche Subventionszahlungen der Stadt Nova Friburgo und der Stadt Petrópolis.

Dem brasilianischen Partnerverein gelang es auch im Jahr 2021 anhand zahlreicher Aktionen neue SpenderInnen, Förderer und KooperationspartnerInnen zu gewinnen. Es fanden verschiedene Benefiz-Konzerte zu Gunsten der Coronahilfe des Partnervereins statt: Lebensmittel, Hygieneprodukte, Kleidung, Geschenke für alle betreuten Kinder und Jugendlichen waren u.a. das Ergebnis vieler vom Partnerverein oder von KooperationspartnerInnen initiierten Spenden-Kampagnen.



Die Jugendherberge und das Gästehaus in Rio de Janeiro konnten im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie erst ab Mitte des Jahres wieder Gäste empfangen, allerdings durfte die Jugendherberge nur zur Hälfte der ursprünglichen Kapazität belegt werden.

Der Partnerverein zeigt durch offene Kommunikation weiterhin ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Transparenz. Die Vorstandsvorsitzende und Vertreterin des deutschen Vereins wird zeitnah über die finanzielle Situation informiert und konnte sich durch regelmäßige, virtuelle Teilnahme an Vorstandssitzungen und Teamsitzungen ein Bild von der Situation vor Ort machen.

Familienhilfe und Portas Abertas: Beschreibung der erwarteten Resultate

An erster Stelle erweitern die soziokulturellen Aktionen die Reichweite der Arbeit zum Schutz der sozialen Rechte der Bevölkerung durch die Einbeziehung der Hauptakteure des Bildungsprozesses: die Familien, die ErzieherInnen und die umgebende Gemeinde. Das allein kreiert bereits ein effizienteres Schutznetz, welches sich seiner Rolle, Aufgaben und Möglichkeiten bewusst ist und welches den Prozess der Bildung und der vollen Entfaltung der Kinder immens begünstigt.

Darüber hinaus agieren wir in diesem Kontext des Schutzes mithilfe des Angebots einer ganzheitlichen Erziehung (Workshops im Rahmen des Projekts „Portas Abertas“ außerhalb der Schulzeit) und setzen uns für die Gesundheitsvorsorge der Kinder aus sozial vulnerablen und extrem armen Familien ein (professionelle familiäre Begleitung, Gesprächsrunden, Vorträge und Gemeinde-Veranstaltungen) unter Berücksichtigung physischer, psychischer, intellektueller und sozialer Gesichtspunkte.

Das Schaffen eines sicheren Umfelds sowohl in den Bildungsräumen als auch im Familienumfeld sollten ebenfalls hervorgehoben werden (Elternabende, Hausbesuche, personalisierte Beratungen und Weiterleitungen, spontaner Bedarf, Gesprächsrunden über spezifische Themen für Familien sowie professionelle Betreuung durch das Team), wodurch auf der ethischen, gefühlsbetonten, spirituellen und ökologischen Ebene gewirkt wird.

Ziel ist es, die Reichweite der regelmäßigen Angebote im Rahmen der familiären Begleitung und Portas Abertas auf all jene Menschen auszuweiten, die konkrete Nöte und Emanzipationsbedarf in dem Bereich haben, wo wir seit vielen Jahren agieren.

Letztlich tragen die Aktionen, die sich um die Hauptakteure des Schutznetzes drehen (da wir die Bildungs- und Sozialhilfe-Einrichtungen der Kommune in unsere Arbeit einbeziehen), zur Stärkung des Systems zur Gewährleistung von Rechten und zu einer leistungsfähigeren und wirkungsvolleren Aktion bei, indem die sozialen und beruflichen Fähigkeiten der Menschen entfaltet werden.

Mit Blick auf den Bildungsprozess der Kinder und Jugendlichen haben wir festgestellt, dass die Teilnehmer unserer Kurse in der Regel Fortschritte in ihrem Entwicklungs- und Lernprozess machen. Das liegt daran, dass sie die dafür notwendige Aufmerksamkeit erhalten, aus einem professionellen, personalisierten und gleichzeitig gefühlsbetonten Blickwinkel.

Wir sehen, wie diese Kurse den Teilnehmern neben der wertvollen Zeit auch die Möglichkeit bieten, neue soziale Beziehungen auszuprobieren sowie kulturelle und bildende Aktivitäten auszuprobieren, zu denen sie ohne diese zusätzliche Bildung wahrscheinlich keinen Zugang hätten.

So erlangen sie die nötige Ausbildung, um sich ausgehend von der Entwicklung ihrer eigenen Fähigkeiten ein würdiges Leben aufzubauen.

Familienhilfe: Wirkungsanalyse - Ziele, erwartete Ergebnisse und Indikatoren

Ziele	Aktivitäten	Resultate	Indikatoren zur Auswertung der Zielerreichung	Mittel zur Verifizierung
Über persönliche und kulturell qualifizierte Arbeit zu sozio-strukturellen Veränderungen beitragen, die den Mitgliedern besonders vulnerabler Familien zugutekommt	Hausbesuche durchführen, individuelle Beratungen, gemeinsam mit den Familien das Netzwerk der Sozialhilfe aufsuchen	Pro Familie mindestens monatlich einen Hausbesuch durchgeführt zu haben und die nötigen Weiterleitungen zur Erfüllung der Aktionspläne durchgeführt zu haben	Erfüllung von über 50% der in den Aktionsplänen aufgelisteten Aktionen, ausgehend von einem zunehmend engen Kontakt durch Hausbesuche und individuelle Beratung	<ul style="list-style-type: none"> - Monatliche Berichte des Teams - Fotos der durchgeführten Treffen
Ziele	Aktivitäten	Resultate	Indikatoren zur Auswertung der Zielerreichung	Mittel zur Verifizierung
Über das kollektive Ausarbeiten von Aktionsplänen Familien in sozialen Risikosituationen konkret unterstützen und zu ihrem Emanzipationsprozess beitragen	Die Familien mithilfe personalisierter Aktionspläne dort begleiten, wo schwere Sozialrechtsverletzungen auftreten	Am Ende eines Projektjahres den Großteil der Ziele der Aktionspläne erfüllt zu haben und mindestens 10% der Familien emanzipiert haben	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung der begleiteten Familien in den Gesprächsrunden und den vom Team. angebotenen Aktivitäten. - Erfüllung von über 50% der in den Aktionsplänen aufgelisteten Aktionen. - Graduelle Reduktion der Notfall-Bedarfe und Grundbedarfe der Familien 	<ul style="list-style-type: none"> -Anwesenheitslisten - Monatliche Berichte des Teams - Fotos der durchgeführten Aktivitäten
	Monatliche Versammlungen und Gesprächsrunden mit Frauen und Jugendlichen aus den begleiteten Familien organisieren.	Mindestens eine monatliche Gesprächsrunde mit Erwachsenen und eine mit Jugendlichen umgesetzt zu haben	<ul style="list-style-type: none"> - Mindest-Teilnahme von 70% der zu den Treffen eingeladenen Personen - Aussagen der TeilnehmerInnen über die Auswirkung der vom Team eingeführten Themen 	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitslisten - Monatliche Berichte des Teams - Fotos der durchgeführten Treffen.
Möglichkeiten zur Bildung und zur Entwicklung von persönlichen Fähigkeiten für die Generierung von Einkommen anbieten, indem der Unternehmergeist und die ökonomische Eigenständigkeit der	Wöchentliche Kochkurse mit sozialer Schulung für Mitglieder besonders vulnerabler Familien anbieten	Drei Auflagen der Kochkurse mit mindestens 30 Teilnehmern umgesetzt zu haben	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Frequentierung des Unterrichts von mindestens 75% - Eine minimale Ausstiegsrate - Eine regelmäßige Frequentierung durch die Teilnehmer 	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitslisten - Berichte des Kurs-Teams alle drei Monate - Fotos der durchgeführten Unterrichtseinheiten

Familienoberhäupter über verschiedene Kurse gefördert werden inklusive digitaler Inklusion und sozialer Schulung der Teilnehmer	Wöchentliche Kurse mit sozialer Schulung für Mitglieder besonders vulnerabler Familien anbieten	Drei Auflagen der Kurse mit mindestens 30 Teilnehmern umgesetzt zu haben	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Frequentierung des Unterrichts von mindestens 75% - Eine minimale Ausstiegsrate - Eine regelmäßige Frequentierung durch die TeilnehmerInnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitslisten - Berichte des Kurs-Teams alle drei Monate - Fotos der durchgeführten Unterrichtseinheiten
	Unterricht zu digitaler Inklusion (innerhalb der sozialen Schulung) für die Teilnehmer der Kurse anbieten	Unterricht zur digitalen Inklusion für alle sechs Gruppen der drei Auflagen der Kurse zur Einkommensgenerierung umgesetzt zu haben	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Frequentierung des Unterrichts von mindestens 75% - Eine minimale Ausstiegsrate - Eine regelmäßige Frequentierung durch die TeilnehmerInnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitslisten - Berichte des Kurs-Teams alle drei Monate - Fotos der durchgeführten Unterrichtseinheiten
Ziele	Aktivitäten	Resultate	Indikatoren zur Auswertung der Zielerreichung	Mittel zur Verifizierung
Über persönliche und kulturell qualifizierte Arbeit zu sozio-strukturellen Veränderungen beitragen, die den Mitgliedern besonders vulnerabler Familien zugutekommt	Offene soziokulturelle Events anbieten, die vom Verein in der lokalen Gemeinde beworben werden (Junifest, Ausflüge, Benefizveranstaltungen, Kulturelle Aufführungen der Kinder und ErzieherInnen des Vereins, offene Basare, offene sportliche Aktivitäten, Weihnachtsfest etc.)	Mindestens ein soziokulturelles Event durchgeführt zu haben, das offen für die Gemeinde ist	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung von mindestens 25% der begleiteten Familien in der Vorbereitung der Events, um ihren Integrationsprozess und ihr Zugehörigkeitsgefühl zu fördern - Teilnahme von mindestens 60% der bei den Events begleiteten Familienkerne <p style="text-align: center;"><u>2</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Monatliche Berichte des Teams - Fotos der Events - Eventuelle Reportagen über die Events

Portas Abertas: Wirkungsanalyse - Ziele, erwartete Ergebnisse und Indikatoren:

Aktivität	Indikatoren zur Auswertung der Zielerreichung	Mittel zur Verifizierung
Kostenlose Kurse außerhalb der Schulzeiten anbieten – für Kinder und Jugendliche (Jiu Jitsu, Theater, Tanz, Pädagogische Unterstützung, Informatik und Capoeira)	Regelmäßige Teilnahme durch mindestens 60% der angemeldeten Kinder und Jugendlichen	Anwesenheitslisten, Monatliche Berichte der Kursleiter, Fotos der umgesetzten Aktivitäten
Kostenlose Jugendfreizeiten anbieten – für Kinder und Jugendliche	Regelmäßige Teilnahme durch mindestens 80% der angemeldeten Kinder und Jugendlichen	Anwesenheitslisten, Fotos der umgesetzten Aktivitäten
Kostenlose Kurse zur Entwicklung von Fähigkeiten und zur Generierung von Einkommen für Jugendliche und Erwachsene aus der Gemeinde anbieten	Regelmäßige Teilnahme der Familien, mit mindestens 60% der angemeldeten Personen; Ausweitung der Präsenz der Familien bei den Elternabenden, Gesprächsrunden und angebotenen Events	Anwesenheitslisten, Monatliche Berichte der Kursleiter, Monatliche Berichte des Teams, Fotos der umgesetzten Aktivitäten
Die familiäre Begleitung umsetzen - für die Familien der Kinder, die an den Kursen teilnehmen und schwere Rechtsverletzungen aufweisen	Teilnahme der begleiteten Familien in den Gesprächsrunden und bei Aktivitäten, die das Team anbietet; Durchführung der Aktionen, die in den Aktionsplänen zur Emanzipation aufgelistet sind; Graduelle Reduktion der Notfall-Bedarfe und Grundbedarfe der Familien	Anwesenheitslisten, Monatliche Berichte des Teams, Fotos der umgesetzten Aktivitäten
Den Einbau eines Aufzugs für Rollstuhlfahrer und Personen mit besonderen Anforderungen	Fertigstellung der Bauarbeiten und Beginn der Nutzung des Aufzugs bis zum Ende der laufenden Partnerschaft (September 2022)	Dokumente und Steuernachweise Technische Berichte, Fotos von jeder Phase der Bauarbeiten

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Kinder in Rio e.V., Oberhausen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Zuschüsse	6.500,00		7.301,50
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>326.458,20</u>	332.958,20	343.308,13
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	3.114,96		2.123,70
2. Personalkosten	42.350,10		60.297,93
3. Reisekosten	1.327,26		1.693,96
4. Raumkosten	18.210,60		13.326,38
5. Übrige Ausgaben	<u>217.314,14</u>	282.317,05	296.687,27
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>50.641,15</u>	<u>23.519,67-</u>
B. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Miet- und Pauschalenträge Zins- und Kurserträge	4.890,00 <u>9,00</u>	4.905,00	4.890,00 9,00
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		773,64	774,43
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>4.131,36</u>	<u>4.130,57</u>
C. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		1.144,00	1.171,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		959,01	690,91
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>184,99</u>	<u>480,09</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>184,99</u>	<u>480,09</u>
D. JAHRESERGEBNIS		<u>54.957,50</u>	<u>18.909,01-</u>

Zum 31. Dezember 2021 verfügt der Verein über eine **Liquidität als Rücklage** in Höhe von **EUR 474.526,52** (2020: EUR 409.218,80). Damit konnte unser Vermögen gegenüber dem Vorjahr um ca. EUR 65.000 erhöht werden. Im Jahre 2020 haben wir eine Erbschaft in Höhe von EUR 280.000 erhalten, die maßgeblich Ursache unserer aktuell hohen Rücklage ist. Wir haben einen strategischen Investitionsplan erstellt und werden diese Mittel verantwortungsvoll in den nächsten Jahren verwenden.

Die **Spendeneinnahmen betragen EUR 326.458,20** (2020: 343.308,13). Das bedeutet ca. EUR 17.000 weniger Spendeneinnahmen als im Vorjahr. Der Spendenrückgang ist unschön, jedoch begründet durch im Jahre 2021 fehlende Förderungen von Sonderprojekten durch betragsmäßig höhere Einzelspenden von Organisationen wie z.B., der Rotaract-Club Bottrop-Wittringen, die im Vorjahr 2020 noch insgesamt ca. EUR 27.000 ausgemacht haben. Weiterhin verhinderte das durch das Coronavirus verursachte Pandemie-Umfeld eigene Veranstaltungen und Präsenzaktivitäten wie zum Beispiel Teilnahme an regionalen Festen.

Erfreulich ist, dass die Spendeneinnahmen unserer Dauerspender und Paten nahezu unverändert stabil geblieben sind und die individuellen Spendeneinnahmen sogar um ca. EUR 19.000 erhöht werden konnten.

Zur Optimierung unserer Organisationsentwicklung und Kommunikationsgestaltung haben wir eine externe Beraterin gewonnen, die gemeinsam mit dem Vorstand einen Strategieplan inklusive einer Maßnahmen- und Aktivitätenplanung entwickelt hat.

Wie bereits im Jahre 2020 erwähnt, gab es **individuelle staatliche Förderungen**. Wir haben bei der „**Stiftung für Umwelt und Entwicklung NRW**“ einen Antrag für den vorgenannten Organisationsentwicklungsprozess gestellt und im November 2020 eine Förderung in Höhe von EUR 10.000 genehmigt bekommen. Im Jahre 2021 sind uns hieraus EUR 6.500 Zuschüsse zugeflossen.

Die satzungsgemäßen Arbeitsinhalte unserer Hilfsorganisation konnten weiterhin in vollem Umfang durchgeführt werden. Auch im Jahr 2021 wurden die Transferleistungen nach Brasilien unverändert beibehalten. Die **Transfersumme nach Brasilien** im Jahr 2021 betrug **EUR 169.840** (2020: 262.140; 2019: 210.230; 2018: 234.500; 2017: 194.908). Grund für die hohe Differenz zwischen 2020 und 2021 ist eine -aufgrund eines günstigen brasilianischen BRL/EUR-Wechselkurses- in 12/2020 vorgezogene Transferzahlung in Höhe von EUR 53.625 für das Geschäftsjahr 2021. Der Transferbudgetplan ist aktuell mit EUR 198.000 jährlich angesetzt. Das bedeutet, dass mindestens monatlich EUR 16.500 nach Brasilien für unsere Hilfsmaßnahmen transferiert wird. Hinzu kommen Sonderprojekte und individuelle Projektförderungen.

Auch im Berichtsjahr 2021 wurden wir durch zusätzliche **direkte Förderungen des Aachener Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“** unterstützt. Durch eine für uns günstige Stabilität des brasilianischen Real BRL-EUR-Wechselkurses auf einem erhöhten Niveau kam eine erfreuliche Gesamtsumme von **R\$ 1.532.468,45** (2020: ca. BRL 1.500.000; 2019: ca. BRL 1.000.000) in Brasilien an.

Unser Partnerverein in Brasilien, mit einer ebenfalls über 50-jährigen Tradition, hat durch eigene Spendenaktivitäten mittlerweile auch stabile nachhaltige Zuflüsse direkt in Brasilien durch Privatspender und Unternehmen. Diese Entwicklung der letzten Jahre ist auch ein erster Teilerfolg unserer Koordinierung und engen Begleitung der Maßnahmen und Aktivitäten in Brasilien. **Unsere Hilfe zur Selbsthilfe „trägt hier unverändert gute Früchte“.**

Die Kostenpositionen werden ebenfalls im Detail in dem angehängten Jahresrechnungsbericht 2021 aufgezeigt. Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr durch einen befristeten Ausfall einer Mitarbeiterin reduziert. Die Beratungskosten durch die bereits beschriebene externe Beratung in unserem Organisationsentwicklungsprozess gestiegen. Zuschüsse hierfür sind in Höhe von EUR 6.500 geflossen. Die Raumkosten sind durch gestiegene Nebenkosten und Heizölkosten ebenfalls gestiegen. **Die weiteren Kostenpositionen sind nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr.** Im Jahr 2019 haben wir eine eingehende Analyse aller Ausgaben durchgeführt. Durch leichte Modifikationen haben wir alle notwendigen Kosten auf ein Minimum reduziert und auch im Jahre 2021 unverändert belassen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2021 zeigt ein **positives Jahresergebnis** in Höhe von **EUR 54.957,50** (2020: negatives Ergebnis 18.909,01; 2019: positives Ergebnis EUR 12.318,04).

Die anliegende **„Ausgabendarstellung gemäß dem DZI-Konzept“** schlüsselt die Ausgabenpositionen. Demnach haben wir Verwaltungsausgaben in Höhe von **EUR 43.747,95** (Vorjahr 2020: EUR 41.638,90) und damit eine seit vielen Jahren weiterhin **niedrige Verwaltungsquote in Höhe von 15,5%.** **Damit wirkt ein nahezu 85%iger Anteil der Spenden direkt und indirekt in unseren Hilfsmaßnahmen in Brasilien.**

4

Auch im Jahre 2021 wurden wir von dem **Hilfswerk „ADVENIAT“** unterstützt. Insbesondere beim Umgang mit der Spenderdatenerfassungssoftware der Firma „Enterbrain“ sind uns die MitarbeiterInnen von ADVENIAT **eine große Hilfe und ein wichtiger Partner.**

Im Rahmen unserer digitalen Organisationsaufstellung nutzen wir diverse Online-Banking-Angebote der Banken und Sparkassen zur digitalen Datenübertragung und Erfassung in unserem Softwaresystem.

Ganz herzlich danken wir dem **Hilfswerk „Die Sternsinger“** und insbesondere den vielen Kindern und Aktiven in den Kirchengemeinden, die auch durch direkte Spendenaktionen im Rahmen der alljährlichen Sternsinger-Sammlung diesen wertvollen Beitrag schaffen.

Weiterhin geht der **Dank an alle**, die die Arbeit unseres Vereines auch im Berichtsjahr 2021 wieder finanziell und anders tatkräftig unterstützt haben. Alle Beteiligten, insbesondere viele Mitglieder unseres Vereines, die sich als Aktivisten eingesetzt haben, tragen dazu bei, dass unsere Hilfsmaßnahmen in Brasilien weiter und nachhaltig durchgeführt werden können. **Muito obrigado!**

Mitgliederliste des Vorstandes von Kinder in Rio e.V.

Frau	Sonja Kienzle	59269 Beckum
Herr	Philipp Diepmans	24939 Flensburg
Frau	Nina Haberkorn	50935 Köln
Herr	Ralf te Heesen	46147 Oberhausen
Frau	Mareille Landau	45276 Essen
Herr	Patrick Münzner	45481 Mülheim
Frau	Christina Weise	50733 Köln

Mitgliederliste des Aufsichtsrates von Kinder in Rio e.V.

Herr	Martin Schwamborn	59469 Ense-Bremen
Herr	Gerd-Dieter Fischer	53783 Eitorf
Herr	Heribert Kleine	44803 Bochum
Herr	Hermann-Josef Schepers	46117 Oberhausen
Herr	Ludger Weijers	45964 Gladbeck
Herr	Martin Krumscheid	46117 Oberhausen
Herr	Josef Maria Diepmans	46045 Oberhausen